

Dunja Hayali

Preisträgerin 2021

Laudatio der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz,
Christine Lambrecht, MdB

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Matthias Klopfer,
liebe Bürgerinnen und Bürger von Schorndorf,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, dass wir heute nachholen, was schon im vergangenen Jahr hätte stattfinden sollen: die Verleihung des Barbara-Künkelin-Preises. Und es ist mir eine besondere Ehre, die diesjährige Preisträgerin zu würdigen: die Moderatorin und Journalistin Dunja Hayali.

Als Fritz Abele vor bald vier Jahrzehnten den Barbara-Künkelin-Preis gestiftet hat: Da ging Dunja Hayali noch in Westfalen zur Schule. Und wenn man ihren Äußerungen glauben darf, dann wollte sie schon damals Sportreporterin werden. Sportreporterin ist sie dann auch geworden – und was für eine! Doch Dunja Hayali ist heute eben noch viel mehr.

Sie ist eine leidenschaftliche Streiterin für Weltoffenheit und Toleranz; ein Vorbild in Sachen Zivilcourage; eine prominente und geachtete Stimme im Kampf gegen den Rechtsextremismus. Schon seit etlichen Jahren unterstützt Dunja Hayali den Verein „Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland“. Sie besucht Schulen, um mit Schülerinnen und Schülern zu diskutieren: über Rechtsextremismus und Ausgrenzung – und darüber, was man dagegen tun kann. Außerdem unterstützt sie die Initiative des Deutschen Fußballbundes gegen Antisemitismus, Rassismus und Extremismus.

Vor allem aber bezieht Dunja Hayali immer wieder Stellung gegen Rassismus und Hass – unmissverständlich, kraftvoll und auf vielen Kommunikationskanälen: in ihren Sendungen im ZDF; bei öffentlichen Auftritten und Lesungen; oder in den Sozialen Medien, wo ihr viele hunderttausend Menschen folgen. Gerade in den sozialen Netzwerken – aber keineswegs nur dort – wird Dunja Hayali deswegen immer wieder selbst Ziel von Bedrohungen und Beleidigungen.

Doch sie lässt sich davon nicht einschüchtern. Sie tritt sogar denen selbstbewusst entgegen, die sie mit Hass überschütten. Und so gibt sie allen Hoffnung und Mut, die wie sie von Hass und Hetze betroffen sind. Mit ihrer offenen, klaren und kraftvollen Sprache trifft Dunja Hayali dabei immer wieder einen Nerv.

„Weggucken, mitschwimmen, verstecken, nichts sagen, verniedlichen und relativieren – das geht nicht mehr! Es reicht! Wir sind es uns selbst, unseren Errungenschaften, aber auch den Opfern schuldig.“

An diese eindrücklichen Worte von Dunja Hayali erinnere ich mich bis heute. Es waren nach dem rechtsextremistischen Anschlag von Hanau genau die richtigen.

Mit solchen Äußerungen rüttelt sie wach. Und sie bestärkt uns darin, dass es wichtig ist, Hass und Hetze entgegenzutreten; dass es wichtig ist, sich dafür einzusetzen, dass die Unantastbarkeit der Menschenwürde kein leeres Versprechen bleibt.

Meine Damen und Herren,

Dunja Hayali hat sich einmal als „Verfassungspatriotin“ bezeichnet. Und dieses Wort bringt es auf den Punkt, weshalb sie heute mit dem Barbara-Künkelin-Preis geehrt wird. „Verfassungspatriotismus“ bezeichnet nicht allein die Identifikation mit den Grundwerten der Verfassung. Verfassungspatriotismus fordert zum Handeln auf. Verfassungspatriotin darf sich nennen, wer bereit ist, für die Grundwerte der Verfassung aktiv einzutreten.

Genau diese Einsatzbereitschaft braucht unsere Gesellschaft im Kampf gegen Menschenfeindlichkeit und Hass. Und diese Bereitschaft zur Verteidigung unserer Werteordnung beweist Dunja Hayali immer wieder auf beeindruckende Weise.

Aus diesem Grund ist Dunja Hayali in den letzten Jahren bereits mehrfach ausgezeichnet worden – so etwa 2018 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland oder im letzten Herbst mit dem erstmals verliehenen Walter-Lübcke-Demokratiepreis.

Zu dieser eindrücklichen Sammlung von Preisen gehört von heute an auch der Preis, der nach der „schwäbischen Patriotin“ Barbara Künkelin benannt ist. Als Bundesministerin der Justiz könnte ich mir keine würdigere Preisträgerin vorstellen als die Verfassungspatriotin Dunja Hayali.

Liebe Frau Hayali, ich gratuliere Ihnen herzlich zu dieser Auszeichnung. Und ich wünsche mir, dass Ihr Vorbild auch in Zukunft viele Menschen motiviert, mutig und energisch für die Werte unserer Verfassung einzutreten.

Vielen Dank!